

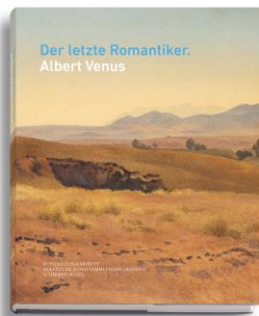
PRESSEMITTEILUNG

München, 18.10.2022

## *Albert Venus, der letzte Romantiker – eine Entdeckung*

Wenn ein Künstler im Alter von 29 Jahren stirbt und im Schülerkreis eines berühmten Malers ausgebildet wurde, liegt die Gefahr auf der Hand, dass er von der Kunstgeschichtsschreibung vergessen wird. So erging es Franz Albert Venus (1842-1871), Sohn eines Dresdner Hoflakais und Lieblingsschüler des großen Romantikers Ludwig Richter.

Der Kunsthistoriker und Schriftsteller Florian Illies hat sich zum Ziel gesetzt hat, das außergewöhnliche Werk von Albert Venus sammelnd und schreibend bekannt zu machen. Er erkennt in den Bildern den Beginn eines Aufbruchs in die Moderne. Sie seien, so schreibt er, „die letzte Abendglut der Romantik und das erste Morgenlicht einer neuen Zeit.“



**Der letzte Romantiker. Albert Venus**  
Hg. Staatl. Kunstsammlungen Dresden  
Mit Texten von Jane Boddy, Petra Kuhlmann-Hodick,  
Florian Illies und Reinhard Wegner  
160 Seiten, 249 Abb. in Farbe  
ISBN 978-3-8296-0964-7  
geb. Buchhandelsausgabe € 44,- €(Ö) 45,30 CHF 50,60

Das Werk von Albert Venus ist – naturgemäß – schmal, es umfasst kaum mehr als das, was der Maler von seinen Reisen in die italienische Campagna, seinen Wanderungen durch Sachen und Böhmen nach Hause tragen konnte: kleinformatische Landschaftsstudien in Öl, Zeichnungen und Aquarelle.

Die erste Einzelausstellung des Künstlers, eingerichtet von Florian Illies im Dresdner Kupferstichkabinett (8.10.2022 - 21.1.2023) – ist eine Augenweide und die vielleicht schönste Ausstellung des Jahres.

Unser Buch – die erste Monographie zum Werk von Albert Venus – begleitet die Ausstellung. Es enthält erstmals ein Werkverzeichnis mit 116 Ölmalereien, Zeichnungen und Aquarellen und ist nicht nur ein bezaubernder Band über die romantische Landschaftsmalerei Sachsens und Böhmens, sondern auch eines der schönsten Bücher über Italien im 19. Jahrhundert.

Das Tragische an Albert Venus ist, dass ihm die Zeit für die Ausarbeitung seiner Entwürfe und Ideen nicht gegeben war. Venus starb jünger als Mozart und Raffael. Sein Name ist ein Stern am Firmament, der nun neu zu leuchten beginnt.

[press@schirmer-mosel.com](mailto:press@schirmer-mosel.com)

Tel. +49-89-21 26 70 13

[www.schirmer-mmosel.com](http://www.schirmer-mmosel.com)